Objekt:	Traianus und Hadrianus: Fälschung
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Antike, Römische Kaiserzeit
Inventarnummer:	18265492

Beschreibung

In die Rückseite einer ausgehöhlten echten Münze des Traianus ist eine ebenfalls echte Vorderseite einer Münze des Hadrianus eingesetzt worden. Die Umschrift der Rückseite ist nachgearbeitet und manipulativ an die des Hadrian angeglichen. Der Übergang zwischen beiden Münzen war durch den Fälscher mittels künstlicher Patina ursprünglich verdeckt worden.
Vorderseite: Kopf des Traianus mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Kopf des Hadrianus mit Lorbeerkranz nach r.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 23.75 g; Durchmesser: 32 mm; Stempelstellung: 8 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	Vor 1801
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Besessen	wann	

	wer	Georg Philipp Friedrich von Hardenberg (1772-1801)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Hadrian (76-138)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Marcus Ulpius Traianus (53-117)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fälschung
- Herrscher
- Münzfälschung
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sesterz

Literatur

- J. Friedländer, Ein Verzeichnis von Griechischen falschen Münzen welche aus modernen Stempeln geprägt sind (1883) 3 (dieses Stück erwähnt)..